

Klaro Safari

Die Kinderseite

Mit Unterstützung der
Volksbank eG in Alfeld

Klaro stellt Schnee-Frage

Im Süden Deutschlands hat es sehr viel geschneit. Klaro liebt es, wenn die Flocken vom Himmel fallen. Er tobt dann immer durch den Garten. Nun hat er mich gefragt, wie lange eine Schneeflocke braucht, bis sie auf die Erde fällt. Da habe ich erst mal nachlesen müssen. Es ist so: Schneeflocken sind unterschiedlich lang in der Luft. Es können wenige Minuten, aber auch eine halbe Stunde sein. Pro Sekunde

schafft eine Schneeflocke ungefähr einen halben bis zwei Meter. Wie lange eine Flocke von der Wolke bis zur Erde braucht, hängt von verschiedenen Dingen ab. Es kommt zum Beispiel darauf an, wie hoch die Wolke ist. Auch die Größe der Schneeflocken spielt eine Rolle.



Klaro
und
Safari

- ANZEIGE -

Volksbank eG in Alfeld erklärt: ...mehr Werte für Menschen

Viele Menschen in Deutschland erhalten „Vermögenswirksame Leistungen“. Was ist das?

Die „Vermögenswirksamen Leistungen“ werden mit VL abgekürzt, weil das einfacher ist. Gezahlt werden sie von vielen Chefs. Auf den Lohn ihrer Mitarbeiter packen sie etwas drauf. Das Geld ist aber nicht dafür gedacht, dass die Menschen mehr ausgeben

können. Es soll gespart werden. Die VL wandern zum Beispiel auf ein Sparkonto. Die Menschen müssen sieben Jahre lang warten, bis sie das Geld bekommen. In dieser Zeit wächst der Betrag immer mehr an. Oftmals gibt auch der Staat noch etwas dazu, sodass es sich richtig lohnt. Mit den VL sollen die Menschen unterstützt werden beim Aufbau von Vermögen.

Wettbewerb

Kinder können derzeit beim Wettbewerb „jugend creativ“ mitmachen. Mit Bildern und Kurzfilmen können sie sich bewerben. Das Motto lautet dieses Mal „Musik bewegt“. Bis 22. Februar müssen die Unterlagen da sein. Mehr Infos gibt es hier: www.jugendcreativ.de

Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:

mail@klaro-safari.de



Australian Open starten

Tennisspieler kämpfen von Montag an wieder bei den Australian Open um Punkte. Das große Turnier startet.

Die Australian Open werden immer im Januar in Melbourne gespielt. Sie sind das erste große Tennisturnier des Jahres. Sie gehören zu den sogenannten Grand-Slam-Turnieren. „Grand Slam“ ist Englisch und heißt auf Deutsch „Großer Schlag“. Wer den „Grand Slam“ holt, hat alle Grand-Slam-Turniere des Jahres gewonnen. Das sind neben den Australian Open die Turniere US Open, French Open und Wimbledon.

Im vergangenen Jahr gewann Roger Federer aus der Schweiz



Roger Federer aus der Schweiz gewann 2018 die Australian Open.

Foto: imago/ZUMA Press

die Australian Open. Bei den Damen setzte sich die Dänin Caroline Wozniacki durch. Roger Federer gehört wieder zum Kreis der Favoriten. Aber

auch anderen Profis wird der Sieg zugetraut, zum Beispiel dem Serben Novak Djokovic. Auch bei den Frauen gibt es mehrere Favoritinnen. So könnte sich die

Immenhof im Kino

Der Immenhof steht auf dem Spiel. Kann er gerettet werden? Das sehen Kinder von Donnerstag an im Kino.

Viele Erwachsene kennen den Immenhof, denn zwischen 1955 und 1974 kamen fünf Filme ins Kino, in denen es um den Gutshof ging. Nun gibt es eine Neuauflage. In dem Streifen „Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers“ ist der Immenhof pleite. Zudem hat die 23-jährige Charly Probleme mit dem Jugendamt. Sie muss beweisen, dass sie sich nach dem Tod ihres Vaters um ihre noch minderjährigen Schwestern Lou und Emmie kümmern kann. Lou sieht nur einen Ausweg. Sie lässt sich auf einen riskanten Deal mit Nachbar Jochen Mallinckroth ein. Dabei setzt



Die Mädels vom Immenhof kämpfen um ihr Zuhause.

Foto: 2018 Concorde Filmverleih GmbH

sie nicht nur ihre Stute Holly, sondern auch den ganzen Immenhof aufs Spiel. Ob die

Schwestern ihr Zuhause retten können, sehen Kinder von Donnerstag an im Kino.

Mehr Geld für Familien

In Deutschland sollen weniger Kinder in Armut leben müssen. Familien sollen künftig besser unterstützt werden.

In Deutschland müssen viele Kinder zurückstecken, weil ihre Eltern nicht viel Geld haben. Ein neues Paar Turnschuhe, ein Urlaub oder ein Besuch im Kino sind nicht drin. Auch andere Dinge gibt es einfach nicht, weil die Familien es sich nicht leisten können.

Die deutsche Regierung will nun gegensteuern. Sie hat sich das **Starke-Familien-Gesetz** ausgedacht. Alleinerziehende und Menschen mit sehr wenig Lohn sollen besser unterstützt werden. Dafür soll zum Beispiel der Kinderzuschlag erhöht werden. Den können Familien kriegen, die sehr wenig Geld zur Verfügung haben. Eltern schaffen es zwar, mit ihrem Lohn für sich selbst zu sorgen. Für ihre Kinder

reicht das Geld aber nicht. Daher werden sie vom Staat unterstützt. Statt 170 Euro sollen Eltern von Juli an 185 Euro pro Monat und Kind erhalten, um ihre Töchter und Söhne zu versorgen. Auch

Kinderschützer begrüßen es, dass die Politiker etwas gegen Kinderarmut tun wollen. Sie sagen aber, es muss noch mehr geschehen. Der ganz große Wurf ist das **Starke-Familien-Gesetz** ihrer Meinung nach nicht.

andere Dinge sollen verändert werden, damit die Eltern mehr Geld in der Tasche haben.

Die Politiker wollen auch das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket verbessern. Das gibt es, damit arme Kinder zum Beispiel in den Sportverein oder in die Nachhilfe gehen können. Viele Eltern nutzen es aber nicht. Das soll besser werden. Die Politiker wollen, dass die Familien mehr unterstützt werden. So sollen ab August für Schulhefte, Stifte, Farben und Ranzen pro Schuljahr 150 Euro statt 100 Euro ausgezahlt werden. Zudem sollen Eltern nichts mehr zuzahlen müssen, wenn das Kind in der Schule ein Mittagessen isst.

Zeitungs-ABC

Texte über Theater und Musik

In der Zeitung gibt es nicht nur Texte über Sport oder Politik. Auch über Kultur berichten Journalisten. Sie besuchen zum Beispiel Theaterstücke und schreiben, wie gut die Schauspieler ihre Sache machen. Oder aber sie lauschen bei Konzerten und berichten, ob sich der Besuch lohnt. Auch Interviews mit Filmstars gibt es. Auf Seiten mit diesen Themen steht oben Kultur. Manchmal findet sich dort aber auch das Wort Feuilleton.



Training fürs All

Im Jahr 2020 soll die erste deutsche Astronautin ins All zur Internationalen Raumstation (abgekürzt: ISS) fliegen. Der Kinderkanal KiKA begleitet die Mission. Am Montag um 20:00 Uhr testet „KiKA LIVE“-Moderatorin Jessica Schöne, ob sie selbst Astronautin werden könnte. Sie erfährt von Profis, wie ein typischer Tag im Weltall aussieht. Einen Tag später lernen Kinder in „KiKA LIVE“ Suzanna Randall kennen. Sie ist eine von zwei Frauen, die sich auf den Flug ins All vorbereiten. Moderatorin Jess wird sie treffen. In einer Flugschule spricht sie mit ihr über ihr bisheriges Training.

Foto: „obs/Der Kinderkanal ARD/ZDF“